

# 100 Jahre Nationalrats-Proporz

In den letzten 100 Jahren wählten die Schwyzer 50 Vertreter ins Parlament

von Toni Dettling

Das eidgenössische Proporzwahlrecht kam erstmals im Oktober 1919 zum Zug. Im Nachgang zu den Wirren des 1. Weltkrieges und des Landesstreiks wurde im Herbst 1918 die Volksinitiative der Katholisch-Konservativen und der Sozialdemokratischen Partei für die «Proporzwahl des Nationalrates» im Verhältnis von zwei zu eins klar angenommen. Selbst im sonst bern-kritischen Kanton Schwyz fand diese Verfassungsinitiative mit über 80 Prozent eine deutliche Zustimmung.

In den vergangenen 100 Jahren wurden insgesamt 26 Wahlgänge nach dem Verhältniswahlrecht durchgeführt. In den ersten zwölf Jahren dauerte die Amtszeit der Volksvertreter noch drei Jahre. Ab 1931 wurde die Legislatur-Periode auf vier Jahre verlängert. Gleichzeitig mit den Nationalräten wurden auch die beiden Schwyzer Ständesvertreter – allerdings nach kantonalem Mehrheitswahlrecht – erkoren. Im Gegensatz zu den Kantonsratswahlen bildet bei beiden nationalen Wahlen der ganze Kanton einen einzigen Wahlkreis.

## Exakt 50 Bundesparlamentarier aus dem Kanton Schwyz

Wie jeder andere Vollkanton kann Schwyz fix zwei Ständesvertreter in die kleine Kammer entsenden. Demgegenüber wird die Anzahl der Vertreter in der Volkskammer aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in den Kantonen ermittelt. So konnte Schwyz ab dem Wahlgang 1883 drei Volksvertreter stellen. Erst im Wahlgang 2003 wurde die Sitzzahl, gestützt auf die überproportional zunehmende Einwohnerzahl in den 80er- und 90er-Jahren um ein Mandat auf heute vier Nationalräte aufgestockt. In den vergangenen 100 Jahren entsandte Schwyz so insgesamt 35 Nationalräte und 15 Ständeräte nach Bern. Von den 50 Bundesparlamentariern stammen 28 aus den Bezirken Schwyz und Küssnacht und 22 aus den Bezirken March, Höfe und Einsiedeln. Der Bezirk Gersau ist bis heute noch nie zum Zug gekommen. Nach Amtsjahren ist die Aufteilung zwischen Inner- und Ausserschwyz mit 260 zu 256 Jahren nahezu perfekt ausgeglichen.

## «Bisherigen»-Bonus ist am Verblässen

Mit einer durchschnittlichen Amtszeit von nur gerade neun Jahren gehört Schwyz bei den Nationalräten zu jenen

Kantonen, deren Volksvertretung sich im Mittel schnell erneuert. Dies mag nicht zuletzt auch auf die relativ hohe Abwahlquote zurückzuführen sein, welche schon in den 20er-Jahren zwei wiederkandidierende Nationalräte traf. Trotz Erhöhung der Sitzzahl auf vier Mandate mussten sich in den letzten sechs Wahlgängen gleich vier zur Wiederwahl antretende Volksvertreter von Bern verabschieden. Insgesamt wurden von 35 gewählten und erneut antretenden Nationalräten neun abgewählt, was einer verhältnismässig hohen Durchfallquote von mehr als 25 Prozent entspricht. Dagegen blieben die 15 Ständesvertreter im Schnitt über 13 Jahre im Amt, also etwa anderthalbmal so lang wie die Schwyzer Nationalräte. Bei den Ständesvertretern stabilisiert das Mehrheitswahlrecht die Wiederwahl-Chancen, wobei allerdings auch zwei wiederkandidierende Ständeräte die Wiederwahl nicht schafften. Ein ziemlich dominantes Bild ergibt sich bei den angestammten Berufen der Amtsträger, die ja kein Vollaum ausüben: Bei den Ständeräten waren annähernd 60 Prozent im öffentlichen Dienst als Gerichtspersonen oder Exekutiv-Räte tätig. Die Volksvertreter arbeiteten vorzugsweise im landwirtschaftlichen Sektor oder als freiberufliche Anwälte oder Notare.

## Schwieriges Los der Frauen

Bis zum Wahlgang von 1971 waren Frauen gar nicht wahlberechtigt. Bei den nach kantonalem Recht durchgeführten Ständeratswahlen erfolgte die Gleichstellung mit den Männern erst beim Wahlgang 1975. Während in Schwyz in den letzten elf Wahlgängen noch nie eine Ständesvertreterin gewählt wurde, stellten die vier gewählten Frauen mit 32 gerade einmal einen Fünftel der total 160 Amtsjahre. In den vergangenen zwölf Wahlgängen seit 1971 gab es insgesamt 304 Nationalratskandidaturen, wovon 81 oder rund ein Viertel Frauen waren. Auf den 48 Hauptlisten der vier grossen Parteien waren es allerdings nur gerade 16 Frauenkandidaturen, wovon immerhin vier das Rennen machten.

Herausragendste Schwyzer Frauenkandidatur war bis heute zweifelsohne jene von Elisabeth Blunschy: insgesamt 16 Amtsjahre und das erste in der Schweiz an eine Frau vergebene Präsidium des Nationalrates.

## SVP-Hype löste die CVP-Dominanz ab

Parteilpolitisch dominierte die CVP bis in die Mitte der 80er-Jahre. Mit einem Wähleranteil von 46,5 Prozent errang

## Die parteipolitische Zusammensetzung der Schwyzer Vertretung in den eidgenössischen Nationalräten

Nationalräte					
1920	Josef Bürgi lib. in Arth 1864-1932 Viehhändler und Landwirt Im Amt: 1919-1928	Schwander Vital kons. in Galgenen 1884-1973 Dr. iur., Rechtsanwalt Im Amt: 1919-1925 Regierungsrat 1932-1960	Steiner Hans kons. in Schwyz 1884-1964 Dr. iur., Rechtsanwalt Prof. der Universität ZH Im Amt: 1919-1925 Bundesrichter 1925-1951	1925	Ochsner in Einsiedeln Regierungsrat
	ab Yberg Alois lib. in Schwyz 1878-1959 Dr. iur., Rechtsanwalt Im Amt: 1928-1935 Regierungsrat 1916-1924	Wattenhofer Joh. soz. in Siebnen 1870-1941 Gipser/Hafnermeister Im Amt: 1925-1928	von Weber Karl kons. in Schwyz 1879-1964 lic. iur., Regierungsrat Im Amt: 1925-1943 Regierungsrat 1920-1944		Stähli Fritz kons. in Wangen 1895-1961 Dr. iur., Bezirksgerichtspräsident Im Amt: 1928-1939
1930	Ruoss Erhard lib. in Schübelbach 1901-1957 Fabrikant Im Amt: 1935-1951	Ulrich Klemens kons. in Küssnacht 1875-1951 Landwirt Im Amt: 1939-1943	Schuler Josef fraktionslos in Küssnacht 1889-1957 Landwirt Im Amt: 1943-1947	1935	Knobel Kaspar kons. in Schwyz 1882-1952 dipl. Forstingenieur ETH Kantonsoberrichter Im Amt: 1943-1952
	Fuchs Hans kons. in Willerzell 1911-1996 Landwirt Im Amt: 1951-1967 Regierungsrat 1968-1980	Heinzer Josef soz. in Goldau 1886-1961 Regierungsrat Im Amt: 1947-1959 Regierungsrat 1944-1960	Ulrich Josef kons. in Lachen 1912-1990 Notar Im Amt: 1955-1959		Bachmann Karl chr.-soz. in Wollerau 1915-2004 Dr. iur., Notar Im Amt: 1959-1971
1940	Weber Joachim lib. in Schwyz 1913-1999 Dr. h. c., Landwirt Im Amt: 1967-1975	Diethelm Josef soz. in Siebnen 1914-1978 Regierungsrat Im Amt: 1959-1978 Regierungsrat 1960-1978	Blunschy-Steiner Elisabeth chr.-soz. in Schwyz 1922-2015 Dr. iur., Rechtsanwältin Im Amt: 1971-1987 Präsidentin: 1977	1945	Dobler in Lachen Dr. iur., Im Amt Präsident
	Risi Josef CVP in Arth 1920-1999 Tierarzt Im Amt: 1975-1987	Kessler Alois soz. in Seewen-Schwyz 1935 Unternehmer Im Amt: 1979-1991	Züger Arthur soz. in Wangen 1940 Kaufmann Im Amt: 1987-1995		Frick in Einsiedeln lic. iur., Rechts- Im Amt Präsident
1950	Bürgi Jakob CVP in Schindellegi 1934 Landwirt Im Amt: 1987-1995	Dettling Toni lib. in Schwyz 1943 lic. iur. et rer. publ. Rechtsanwalt Im Amt: 1991-1999	Föhn Peter SVP in Muotathal 1952 Unternehmer Im Amt: 1995-2011	1955	Föhn in Muotathal Unter- Im Amt
	Eberhard Anton CVP in Küssnacht 1949 Landwirt Im Amt: 1995-2003	Lalive d'Epinaï Maya FDP in Bäch 1957 lic. phil. Kommunikationsber. Im Amt: 1999-2003	Schwander Pirmin SVP in Lachen 1961 Dr. oec. publ. Unternehmensberater Im Amt: seit 2003		Gössi Petra FDP in Küssnacht 1976 lic. iur., Juristin Im Amt: seit 2011
1960	Gyr-Steiner Josy SP in Einsiedeln 1949-2007 Politikerin Im Amt: 2003-2007	Wehrli Reto CVP in Schwyz 1965 Dr. iur. Rechtsanwalt Im Amt: 2003-2011	Gmür Alois CVP in Einsiedeln 1955 Braumeister Im Amt: seit 2011	1965	
	Tschümperlin Andy SP in Rickenbach/SZ 1962 Schulleiter Im Amt: ab 4.6.2007-29.11.2015	Dettling Marcel SVP in Oberberg 1981 Landwirt Im Amt: seit 2015			
1970				1970	
1975				1975	
1980				1980	
1985				1985	
1990				1990	
1995				1995	
2000				2000	
2005				2005	
2010				2010	
2015				2015	
2020				2020	

## Schwyzer Nationalräte und Ständeräte 1919-2019 nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Nationalrat			Ständerat		
	Mandats-träger	Amtsjahre		Mandats-träger	Amtsjahre	
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %
Land- und Forstwirtschaft inkl. Tierärzte	10	80	25.3	0	0	0.0
Industrie und Gewerbe	6	63	19.9	1	8	4.0
Rechtsanwälte und Notare	9	78	24.7	4	49	24.5
Banken, Versicherungen, Treuhand	1	16	5.1	2	18	9.0
Regierungsräte, Bezirks- oder Gemeinderäte	6	56	17.7	3	44	22.0
Gerichtsfunktionäre	1	11	3.5	4	73	36.5
Übrige (Architektur, Kommunikation, Bildung etc.)	2	12	3.8	1	8	4.0
<b>Total</b>	<b>35</b>	<b>316</b>	<b>100.0</b>	<b>15</b>	<b>200</b>	<b>100.0</b>

① Wattenhofer Johann, soz., in Siebnen, 1870-1941, Gipser/Hafnermeister. Im Amt: 1925-1928  
 ② Ulrich Josef, kons., Küssnacht, 1916-2007, Landschreiber. Im Amt: 1953-1955  
 ③ Gwerder Anton, kons., in Schwyz, 1894-1949, Bankdirektor. Im Amt: 1947-1949  
 ④ Kessler Alois, soz. in Siebnen, 1925-1994, Gemeindepräsident. Im Amt: 1979  
 ⑤ Andy Tschümperlin rückte am 04.06.2007 auf die am 18.04.2007 verstorbene Josy Gyr nach.

Quellen:  
 - Der Stand Schwyz 1848-1948  
 - Der Stand Schwyz 1948-1998  
 - Staatskalender und Amtsblätter des Kantons Schwyz

